

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2015

EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

Herzog-Friedrich-Straße 45

24103 Kiel

Finanzamt: Kiel-Nord
Steuernummer: 19 292 00507

Inhaltsverzeichnis

Bilanz und GuV	3
Bilanz zum 31.12.2015	4
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	6
ANHANG	7

Bilanz und GuV

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.970.074,67		6.060.510,36
2. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>122.580.440,65</u>		<u>122.580.440,65</u>
		124.550.515,32	128.640.951,01
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	1.803.863,76		4.868.627,84
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 310.893,50 (Euro 0,00)	<u>1.803.863,76</u>		4.868.627,84
		1.803.863,76	4.868.627,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		<u>1.868.317,83</u>	<u>4.204.517,96</u>
		<u>128.222.696,91</u>	<u>137.714.096,81</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	77.221.600,00		77.436.800,00
II. Ergebn isrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	23.620.932,89		23.620.432,89
2. andere Ergebn isrücklagen	22.101.535,65		22.101.535,65
III. Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	<u>3.665.442,22</u>		<u>3.735.379,97</u>
	126.609.510,76		126.894.148,51
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	639.993,42		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>206.341,46</u>		<u>0,00</u>
		846.334,88	0,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	608.774,89		1.751.366,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.979,76		67.621,49
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>47.096,62</u>		<u>9.000.960,00</u>
		<u>766.851,27</u>	<u>10.819.948,30</u>
		<u>128.222.696,91</u>	<u>137.714.096,81</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) ordentliche betriebliche Erträge	176.772,22		0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	<u>1.179.564,31</u>	1.356.336,53	2.240.269,07
2. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.630,05		0,00
ab) Werbe- und Reisekosten	13.105,40		0,00
ac) verschiedene betriebliche Kosten	<u>1.333.047,49</u>	1.350.782,94	126.907,04
3. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		3.811.730,00	0,00
4. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		13.012,11	0,00
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		<u>146.185,40</u>	<u>1.576,65</u>
6. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		3.684.110,30	2.111.785,38
7. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		<u>18.668,08</u>	<u>0,00</u>
8. <u>Jahresüberschuss</u>		3.665.442,22	2.111.785,38
9. <u>Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</u>			
a) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>1.623.594,59</u>
10. <u>Bilanzgewinn</u>		<u>3.665.442,22</u>	<u>3.735.379,97</u>

ANHANG

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Genossenschaft.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich im Geschäftsjahr 2015 keine Veränderungen.

Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG ist ein Finanzunternehmen nach § 1 Absatz 3 KWG.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahreszahlen sind vergleichbar.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

Die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

In den Anschaffungskosten der Geschäftsguthaben sind Agien von 46,3 Mio. EUR berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden in angemessener Höhe gebildet. Die Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die im Rahmen einer noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2013 drohenden Belastungen wurden zurückgestellt. Dabei wurde ein vertraglich fixierter Rückgriffsanspruch gegenüber der Evangelischen Bank eG wertmindernd bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages der Rückstellung berücksichtigt.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften waren nicht zu bilden.

Ein wesentlicher Geschäftsvorfall wurde im Jahresabschluss 2014 wegen Nichtigkeit von Anfang an zurück abgewickelt. Dieses Geschäft und seine Rückabwicklung unterlagen noch keiner abschließenden Überprüfung hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen. Das daraus ggf. resultierende Risiko wurde nach kaufmännischer Beurteilung als gering wahrscheinlich eingestuft. Eine Rückstellung war insoweit nicht zu bilden.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Wir besitzen an folgenden Unternehmen Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 %:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschafts- kapital in %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) EDG Immobilien GmbH	100,00	2015	+1.118	2015	+107
b) 1.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	+1.216	2015	+1.890
c) 2.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-809	2015	-211
d) 3.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-812	2015	-40
e) 4.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-455	2015	-12
f) 7.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-1.261	2015	+8
g) 10.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-2.029	2015	-74
h) 11.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-2.153	2015	+23
i) 12.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-2.179	2015	+5
j) 13.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-373	2015	+23
k) 14.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-738	2015	-29
l) 15.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-585	2015	-30
m) 16.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-1.262	2015	-71
n) EDG/GeNa 8 Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	+539	2015	+44
o) 18.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-378	2015	+29

p)	EDG/GeNa 20 Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	+64	2015	+26
q)	19.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	100,00	2015	-952	2015	-34
r)	21.EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG	94,9	2015	-5.258	2015	+369
s)	26.EDG Grundbesitz GmbH & Co. An der Georgskapelle KG	100,00	2015	-378	2015	+7
t)	28.EDG Grundbesitz GmbH & Co. Buchenhain KG	100,00	2015	+13	2015	+0
u)	33.EDG Grundbesitz GmbH & Co. Dreilingsberg KG	100,00	2015	-272	2015	-2
v)	34.EDG Grundbesitz GmbH & Co. Hesterberg KG	100,00	2015	-77	2015	+8
w)	35.EDG Grundbesitz GmbH & Co. Gallberg KG	100,00	2015	-97	2015	-3
x)	37.EDG Grundbesitz GmbH & Co. Uetersen KG	100,00	2015	-26	2015	+14

Alle Gesellschaften haben ihren Sitz in Kiel.

Mit den unter Buchstabe a) bis x) genannten Gesellschaften besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wird unter Einbeziehung der aufgeführten Unternehmen aufgestellt. Auf den Konzernabschluss wird verwiesen.

Bei den unter r) bis x) genannten Unternehmen werden die Anteile am Gesellschaftskapital mittelbar über die EDG Immobilien GmbH gehalten.

In den Posten **Sonstige Vermögensgegenstände** sind zum 31.12.2015 folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
• Erstattungsansprüche Körperschaftsteuer	1.005.344
• Aktivierung Körperschaftsteuerguthaben aus Neufestsetzung	621.787

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind 310.894 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die auf der Passivseite unter **Gezeichnetes Kapital** ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben:	EUR
a) der verbleibenden Mitglieder:	75.468.000
b) der ausscheidenden Mitglieder:	1.735.800
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen:	17.800

Die **Ergebnisrücklagen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2015	23.620.433	22.101.536
Einstellungen:		
• aus Bilanzgewinn des Vorjahres	500	0
Stand 31.12.2015	23.620.933	22.101.536

In den Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten sind 310.894 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 110.980 EUR haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 47.097 EUR haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der ausgewiesene Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus folgenden Erträgen:

	EUR
• erhaltene Dividende der Evangelischen Bank eG	3.811.730
• Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der EDG Leasing GmbH	947.104
• Steuerertrag aus Köperschaftsteuerguthaben-Neufestsetzung	621.787

Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
• erwarteter Steueraufwand aus Betriebsprüfung	639.993
• sonstiger betrieblicher Aufwand aus Verbindlichkeit gegenüber Evangelische Bank eG	621.787

E. Sonstige Angaben

Die Genossenschaft hat in 2015 keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Tätigkeiten wurden von Mitarbeitern der Evangelischen Bank eG wahrgenommen.

Mitgliederbewegung:

	Jahr	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2015	2.033	386.144	77.228.800
Zugang	2015	17	14.364	2.872.800
Abgang	2015	88	23.168	4.633.600
Ende	2015	1.962	377.340	75.468.000

Rückständige fällige Pflichteinzahlungen bestanden in Höhe von 400,00 Euro gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern.

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband e.V.
 Hannoversche Straße 149

30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands

ausgeübter Beruf

- Gieselberg, Wilhelm
Bankprokurist, stellvertretender Bereichsleiter,
Evangelische Bank eG,
Kassel
ehrenamtlich
- Nachtigal, Michael
Bankprokurist, Bereichsleiter,
Evangelische Bank eG,
Kassel
ehrenamtlich

Mitglieder des Aufsichtsrats

ausgeübter Beruf

- Seelemann, Ulrich
Präsident a. D.,
Evangelische Kirche in Deutschland
– Evangelische Wittenbergstiftung –,
Lutherstadt Wittenberg
Vorsitzender
- Unruh, Prof. Dr. Peter
Präsident des Landeskirchenamtes,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland,
Kiel
stellvertretender Vorsitzender
- Anke, Dr. Hans Ulrich
Präsident,
Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland,
Hannover
- Ferchland, Christian
Vorstand,
Evangelische Bank eG,
Kassel
Aufsichtsrat seit 23.11.2015

- Friedrichs, Wolfram
Oberkirchenrat (bis 13.07.2015),
Münster
Aufsichtsrat bis 23.11.2015
- Jacobsen, Thomas
Verwaltungsleiter,
Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,
Hamburg
Aufsichtsrat seit 23.11.2015
- Henke, Tilman
Vorstand (bis 03.09.2015),
Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Berlin
Aufsichtsrat bis 16.12.2015
- Katzenmayer, Thomas
Vorstandsvorsitzender,
Evangelische Bank eG,
Kassel
Aufsichtsrat seit 23.11.2015
- Koch, Werner
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Kath. Marienkrankenhaus gGmbH,
Hamburg
Aufsichtsrat bis 05.06.2015
- Rehm, Stefan
Vorstand,
Diakonisches Werk Hamburg
Landesverband der Inneren Mission e.V.,
Hamburg
- Stoll, Peter
Dipl.-Ök., Vorsitzender der Geschäftsführung,
Dienste für Menschen gGmbH,
Stuttgart
Aufsichtsrat seit 23.11.2015
- Teske, Dr. Wolfgang
Kaufmännischer Vorstand
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in
Mitteldeutschland e.V.,
Halle (Saale)
Aufsichtsrat bis 23.11.2015
- von Heyden, Wichard
Oberkirchenrat,
Juristischer Vizepräsident,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
(bis 31.05.2015)
Schwedeneck
- Waldow, Wolf Martin
Oberkirchenrat,
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers,
Hannover

Kiel, 19. Mai 2016

EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

Der Vorstand

Wilhelm Gieselberg

Michael Nachtigal

Lagebericht 2015 der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

A. Lagebericht

I. Darstellung der Lage der Genossenschaft eG

1. Grundlagen der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG
2. Vermögenslage der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG
3. Ertragslage der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

III. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

1. Risikomanagement
2. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale
3. Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

IV. Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

V. Zusammenfassende Beurteilung des Jahresabschlusses 2015

B. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

C. Bericht des Aufsichtsrats

A. Lagebericht

I. Darstellung der Lage der Genossenschaft eG

1. Grundlagen der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG ist aus der Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG hervorgegangen. Sie hält eine große Beteiligung an der Evangelischen Bank eG.

Daneben besteht eine Beteiligung an der EDG Immobilien GmbH sowie Anteilsbesitz an den angeschlossenen Objektgesellschaften.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder, die Förderung und Erhaltung der Evangelischen Bank eG, insbesondere durch Zurverfügungstellung von Kapital und die Verwaltung der Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an der EDG Immobilien GmbH.

2. Vermögenslage der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva	TEUR	TEUR
Beteiligung an der Evangelischen Bank eG	122.580	122.580
davon: Geschäftsguthaben	76.235	76.235
davon: Agio auf die Geschäftsguthaben	46.345	46.345
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.970	6.061
davon: EDG Leasing GmbH	0	4.323
davon: EDG Immobilien GmbH	614	614
davon: Tochtergesellschaften der EDG Immobilien GmbH	1.356	1.124
kurzfristige Forderungen	1.804	4.869
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.868	4.204
Summe Aktiva	128.223	137.714

Das wesentliche Aktivum der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG bildet das Geschäftsguthaben an der Evangelischen Bank eG in Höhe von 122.580 TEUR (davon Geschäftsguthaben 76.235 TEUR sowie ein Agio in Höhe von 46.345 TEUR). Der Beteiligungsbuchwert hat sich gegenüber dem Vorjahreswert nicht verändert.

Darüber hinaus weist die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG auf der Aktivseite als Anteile an verbundenen Unternehmen die Beteiligungen an der EDG Immobilien GmbH (614 TEUR; Vorjahr: 614 TEUR) sowie an den angeschlossenen Objektgesellschaften in der Rechtsform von Kommanditgesellschaften (1.356 TEUR; Vorjahr: 1.124 TEUR) in Höhe von 1.970 TEUR (Vorjahr: 6.061 TEUR) aus.

Die Verringerung dieser Bilanzposition resultiert, wie bereits im Vorjahresbericht dargestellt, aus der Veräußerung der EDG Leasing GmbH.

Die kurzfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer (1.005 TEUR) und der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben aus Neufestsetzung (622 TEUR) gegenüber dem Finanzamt.

Zum 31.12.2015 wies die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG ein Bankguthaben in Höhe von 1.868 TEUR bei der Evangelischen Bank eG aus.

	31.12.2015	31.12.2014
Passiva	TEUR	TEUR
Eigenkapital	126.609	126.894
davon: Gezeichnetes Kapital	77.221	77.437
davon: Ergebnizrücklagen	45.723	45.723
davon: Bilanzgewinn	3.665	3.735
Rückstellungen	846	0
Verbindlichkeiten	767	10.820
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	609	1.751
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	68
Sonstige Verbindlichkeiten	47	9.001
Summe Passiva	128.223	137.714

Wesentliches Passivum und Refinanzierungsquelle der Aktiva ist das Eigenkapital der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG. Es setzt sich zusammen aus den Geschäftsguthaben (Gezeichnetes Kapital: 77.221 TEUR; Vorjahr: 77.437 TEUR), den Ergebnizrücklagen (45.723 TEUR; Vorjahr: 45.723 TEUR) und dem Bilanzgewinn (3.665 TEUR; Vorjahr: 3.735 TEUR).

Das Gezeichnete Kapital hat sich auf Grund von Kündigungen und todesfallbedingter Abgänge gegenüber dem letzten Bilanzstichtag saldiert um 216 TEUR geringfügig verringert.

Zur Sicherstellung der Refinanzierung der ausgewiesenen Beteiligungen sowie des fallweisen kurzfristigen Liquiditätsbedarfs wurde mit der Evangelischen Bank eG ein Finanzierungsrahmen vereinbart, der zum 31.12.2015 nicht in Anspruch genommen wurde.

Neben der Rückstellung für die Prüfungskosten (75 TEUR) haben wir unter Vorsichtsgesichtspunkten eine Rückstellung für potentielle Aufwendungen entsprechend dem zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung vorliegenden Sachstand der Betriebsprüfung für die Jahre 2010-2013 gebildet (771 TEUR).

Die im Vorjahr bestehende Verbindlichkeit gegenüber der ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG wurde zurückgeführt. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 609 TEUR durch Passivierung der Ansprüche der Evangelischen Bank eG gegenüber der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG aus der Neufestsetzung des Körperschaftsteuerguthabens. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 111 TEUR (im Wesentlichen aus Beratungsleistungen) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 47 TEUR.

3. Ertragslage der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

Wesentliche betriebliche Aufwendungen ergeben sich aus den Prüfungskosten für den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss in Höhe von 106 TEUR sowie den Kosten für die durch Mitarbeiter der Evangelischen Bank eG erbrachten Dienstleistungen in Höhe von 179 TEUR (gemäß Dienstleistungsvertrag mit der Evangelischen Bank eG). Die Größenordnung des Aufwandes erklärt sich auch durch das nach wie vor bestehende Erfordernis zur Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Die Klärung der Geschäftsvorfälle, die im vergangenen Jahr eine Überarbeitung des Jahresabschlusses verursacht haben, hat einen erheblichen zusätzlichen Beratungsaufwand verursacht (249 TEUR). Die rechtliche Klärung der verursachungsgerechten Zuordnung dieser Kosten ist noch nicht abgeschlossen.

Weitere betriebliche Aufwendungen resultieren aus Ansprüchen der Evangelischen Bank eG aus der Neufestsetzung des Körperschaftsteuerguthabens in Höhe von 622 TEUR. Diesen Ansprüchen stehen in gleicher Höhe Forderungen aus Körperschaftsteuerguthaben gegenüber dem Finanzamt entgegen.

Es sind Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen in Höhe von 146 TEUR und Zinserträge in Höhe von 13 TEUR angefallen.

Im Jahre 2015 konnten wir auf unsere Beteiligung an der Evangelischen Bank eG einen Dividendenertrag in Höhe von 3.812 TEUR vereinnahmen. Darüber hinaus erzielten wir aus der Veräußerung der EDG Leasing GmbH im September 2015 einen Verkaufserlös in Höhe von 947 TEUR. Insgesamt hat die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.665 TEUR erzielt. Um die im vergangenen Jahr zur Ausschüttung einer Dividende erforderliche Auflösung von anderen Ergebnisrücklagen zu kompensieren, haben Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, 1.340 TEUR aus dem Jahresüberschuss den anderen Ergebnisrücklagen wieder zuzuführen.

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

III. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

1. Risikomanagement

Die Organisation der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG ist in dokumentierten Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat sowie in einer schriftlich fixierten Beschreibung des Geschäftsmodells niedergelegt. Zur Sicherstellung unerwarteten Liquiditätsbedarfs besteht eine Kreditlinie bei der Evangelischen Bank eG. Eine Überarbeitung der Satzung mit dem Zweck einer Anpassung an die Strukturen der Beteiligungsgenossenschaft wird der Generalversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Der Vorstand bespricht in regelmäßigen Sitzungen die Ergebnissituation der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG und berichtet dem Aufsichtsrat in vierteljährlichen Sitzungen darüber.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale

Mit der Struktur der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG sind folgende Risiken verbunden:

- Das Adressrisiko/Bewertungsrisiko für die Anlagewerte der übernommenen Beteiligungen;
- Liquiditätsrisiken auf Grund von Kündigungen von Geschäftsguthaben durch unsere Mitglieder und eingeschränkten Möglichkeiten zur Veräußerung von Anlagewerten, insbesondere auf Grund der Steuerverhaftung über 7 Jahre für die Beteiligung an der Evangelischen Bank eG auf Grund des Umwandlungssteuergesetzes.
- Operationelle Risiken aus der Bearbeitung der Geschäftsvorfälle für die Beteiligungsgenossenschaft.

3. Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Ausschüttungspotential der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG ist in hohem Maße abhängig von dem Dividendenertrag aus ihrer Beteiligung an der Evangelischen Bank eG.

IV. Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Das Ergebnis der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG in 2016 ist geprägt durch die zu erwartende Dividendenausschüttung der Evangelischen Bank eG.

Für 2017 zeichnen sich keine weiteren Beteiligungsveräußerungen ab. Wir prüfen jedoch regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Betreibern der Immobilienobjekte, inwieweit in Einzelfällen die Möglichkeit besteht, das Portfolio ergebnisorientiert weiter zu verringern.

V. Zusammenfassende Beurteilung des Jahresabschlusses 2015

Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres sind wir zufrieden. Durch die Beteiligung an der Evangelischen Bank eG wurde sichergestellt, dass den Mitgliedern der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG auch zukünftig eine Bank zur Seite stehen wird, die bei Finanzierungs- und Geldanlagefragen die spezifischen Belange von Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft in unserer Region besonders berücksichtigt. Zugleich wird über die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG sichergestellt, dass die Mitglieder am Geschäftserfolg der Evangelischen Bank eG weiterhin durch eine Dividende partizipieren. Darüber hinaus konnten wir 2015 durch den Verkauf der EDG Leasing GmbH sowie den Verkauf der Immobilie der 1. EDG Grundbesitz GmbH & Co. KG zusätzliche Erträge erzielen.

Die zukünftige Ergebnisentwicklung der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG hängt überwiegend von den zukünftigen Ergebnissen aus der Beteiligung an der Evangelischen Bank eG ab. Anlagerisiken aus den übrigen Beteiligungen sind begrenzt. Hier bestehen in Einzelfällen Chancen, durch Veräußerung Wertgewinne erzielen zu können. Zur Abdeckung liquiditätsbedingter Inkongruenzen besteht eine Refinanzierungslinie bei der Evangelischen Bank eG, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Die Klärung der Geschäftsvorfälle, die im vergangenen Jahr eine Überarbeitung des Jahresabschlusses verursacht haben, hat einen erheblichen zusätzlichen Bearbeitungs- und Beratungsaufwand verursacht. Die rechtliche Klärung der verursachungsgerechten Zuordnung der

Kosten ist noch nicht abgeschlossen. Wir hoffen, 2016 diesen Vorgang zum Abschluss führen zu können.

B. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Auf Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses schlägt der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat folgende Ergebnisverwendung vor:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	2.317.257,33
Zuführung zu den gesetzlichen Rücklagen	0,00
Zuführung zu den Ergebnisrücklagen	1.340.000,00
Gewinnvortrag	8.184,89
Summe	3.665.442,22

Kiel, 19. Mai 2016

EDG Beteiligungsgenossenschaft eG

Der Vorstand

Wilhelm Gieselberg

Michael Nachtigal

C. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand Dank für die geleistete Arbeit aus.

Kiel, 24. Mai 2016

Der Aufsichtsrat

Ulrich Seelemann
Vorsitzender